

## Rassifizierte Topographien

Ein Straße ist mehr als die Verbindung zweier Punkte. Sie ist ein Geflecht von Bedeutungen, Einschreibungen und Bewegungsmöglichkeiten. Schützenstraße, Holländische Straße, Keupstraße – drei Straßen, die wichtige Verbindungslinien ihres Stadtteils darstellen, gesäumt von engagierten Kleinunternehmern, welche die täglichen Bedarfe im Viertel bedienen. Drei Straßen, drei Tatorte rechtsterroristischer Anschläge, drei Straßen, drei Lokalisierungen rassistischer Polizeizugriffe. Drei Straßen, drei fehlende Gedenkorte im Sinne der Opfer und Betroffenen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit Einschreibungen und Bedeutungsgeflechten im urbanen Straßenraum auseinander. Wir untersuchen welche Wirkung rassifizierte Machtasymmetrien auf die Verbindungslinien der Stadtgesellschaft haben und wie der Bombe in der Keupstraße nicht nur zahlreiche weitere Bomben durch die Ermittlungsarbeit folgten, sondern diese bereits als diskursives Minenfeld angelegt wurde.

Wie gehen Informationsdesigner\_innen mit einer derart multiplen und amorphen Informationsarchitektur um? Welche gestalterischen Möglichkeiten und Herausforderungen ergeben sich aus der Beschäftigung mit rassifizierten Topographien? Welche Orientierungen in derartigen Machtbeziehungen kann Informationsdesign anbieten? Versuchen wir uns in dieser Lehrveranstaltung diesen Fragen gemeinsam anzunähern.